

Pro Bürgerbus NRW e.V.

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2018

Ort: Wipperfürth, Alte Drahtzieherei
Tag: Samstag, 06.10.2018
Zeit: 14.05 – 16.45 Uhr
anwesend: 63 stimmberechtigte Mitgliedsvereine
6 Vorstandsmitglieder (Ursula Roth entschuldigt),
Rolf Peuster als zukünftiger Geschäftsführer

Tagesordnung mit Erweiterungen

1. Begrüßung
2. Grußworte
3. Protokoll der JHV 2017
4. Benennung eines Schriftführers
5. Jahresbericht des Vorstandes mit Aussprache
6. Kassenbericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
- 7.a Wahl eines stellvertretenden Vorsitzenden
8. Zuwahl eines Kassenprüfers
9. Satzungsänderung wegen der Einstellung eines hauptamtlichen Geschäftsführers
10. Erste Erfahrungen mit der Datenschutzverordnung
11. Rollstuhlsicherung
12. Fahrassistenzsysteme
13. Seminarangebote 2018/2019
- 13.a Anträge
14. Termin JHV 2019
15. Verschiedenes

zu TOP 1 + 2: Begrüßung und Grußworte

Franz Heckens eröffnete die JHV und stellte die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Bernd Kreuzer begrüßte als Vorsitzender des BBV Wipperfürth die Teilnehmer. Danach folgten die Grußworte des Bürgermeisters von Wipperfürth Michael von Rekowski, des Landrats des Oberbergischen Kreises Jochen Hagt, des Geschäftsführers der Oberbergischen Verkehrsgesellschaft Karl-Heinz Schütz und des Geschäftsführers von Pro Bürgerbus Baden-Württemberg, Fred Schuster

Franz Heckens schlug vor, die Tagesordnung um die Punkte 7a Wahl eines stellvertretenden Vorsitzenden und 13a Anträge zu ergänzen. Die Versammlung stimmte der Ergänzung zu.

zu TOP 3: Protokoll der JHV 2017

Das Protokoll der JHV 2017 wurde ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

zu TOP 4: Benennung eines Schriftführers

Zum Schriftführer wurde Rolf Peuster ernannt.

zu TOP 5: Jahresbericht des Vorstandes

Franz Heckens berichtet über die Tätigkeiten des Verbandes im vergangenen Jahr:

Rollstuhlsicherung s. TOP 11

Einstellung eines hauptamtlichen Geschäftsführers s. TOP 9

Besuch von Veranstaltungen bei Behörden und Einrichtungen sowie Verbänden

Rolf Peuster berichtet von dem Besuch der IAA in Hannover sowie dem Bundestreffen in Göttingen zum Thema Elektromobilität.

Zur Kassenlage erläuterte der Vorsitzende die Eckdaten des Haushalts 2017:

Kassenbestand 01.01.2017	1.309,48 €
Einnahmen	18.730,20 €
Ausgaben	16.962,20 €
Kassenbestand 31.12.2017	3077,63 €

Das Land NRW fördert jeden BBV mit 100,00 €, während die Vereine freiwillige Spenden leisten. Von Delegierten kam der Vorschlag, freiwillig pro Verein 100.00 € zu spenden, was aber nicht weiter diskutiert wurde.

Es ergaben sich zum Bericht keine weiteren Rückfragen oder Ergänzungen.

zu TOP 6 und 8: Kassenbericht des Kassenprüfers und Zuwahl

Johannes Peters (BBV Mehrhoog) und Josef Hess (BBV Engelskirchen) haben am 19.09.2018 in Kavelaer die Kasse geprüft. Alle Belege wurden bereitwillig vorgelegt und geprüft. Es gab keinerlei Beanstandungen.

zu TOP 7: Entlastung des Vorstandes

Josef Hess beantragt die Entlastung des Vorstandes. Die Entlastung wird einstimmig erteilt.

zu TOP 7a: Wahl eines stellvertretenden Vorsitzenden

Franz Heckens erläutert, dass Volker Aust aus dem Vorstand ausscheiden will, weil er aus Altersgründen alle Ehrenämter aufgeben möchte. Er versichert aber, dass er dem Verband für besondere Aufgaben weiter zur Verfügung stehen will.

Der Vorsitzende dankt ihm für die geleistete Arbeit und überreicht unter dem Beifall der Delegierten ein Geschenk. Als neuer stellvertretender Vorsitzender wird Dieter Schmidt aus Velbert-Langenberg vorgeschlagen. Das Plenum wählt ihn einstimmig.

zu TOP 8: Zuwahl eines Kassenprüfers

Josef Hess scheidet nach zwei Jahren Prüfdienst aus. Für ihn wurde Karin Schulz (BBV Hünxe) gewählt. Als Ersatzprüfer fungiert Herbert Willms (BBV Wipperfürth).

zu TOP 9: Satzungsänderung wegen Einstellung eines hauptamtlichen GF

Aufgrund der größer werdenden Anzahl der BBV steigt die Arbeit des Verbandes erheblich. Seit langer Zeit besteht im Vorstand der Wunsch, einen hauptamtlichen Geschäftsführer für die Erledigung der Aufgaben einzustellen, die auf ehrenamtlicher Basis nicht leistbar sind.

Dazu gehören die laufende Aktualisierung der Informationsmedien, Aufbereitung von Problemen und Kontaktpflege zu BBV, Politik und Institutionen.

Nach Verhandlungen mit dem Land NRW wurde ein Förderungsprojekt bewilligt. Seit 1. Mai 2018 arbeitet Rolf Peuster hauptamtlich für den Verband.

Diesbezüglich wird eine Satzungsänderung erforderlich. Ein Vorschlag des Vorstandes wurde mit einem Notar abgestimmt und den Delegierten mit der Einladung vorgelegt.

Die einzelnen Änderungen wurden erläutert und im Einzelnen beschlossen:

1. In § 8 Abs. 1 Satz 2 wird die Funktion des Geschäftsführers aus der Liste der Funktionen des Vorstandes gestrichen. Im Satz 3 werden die Wörter „, dem Geschäftsführer“ gestrichen.

Einstimmig beschlossen.

2. In § 8 Abs. 2 werden am Ende folgende Sätze eingefügt:

„Der Vorstand ist berechtigt, eine hauptamtliche Kraft zur Wahrnehmung der Geschäftsführung einzustellen. Die Mitgliederversammlung entscheidet über die Vergütung, soweit diese nicht durch dafür vorgesehene öffentliche Mittel gedeckt ist.“

Aus dem Plenum wurde beantragt, dass der Vorstand über die Vergütung entscheiden solle. Diesem Antrag stimmten 13 Mitglieder zu.

Der Vorschlag des Vorstandes wurde mit 57 Stimmen beschlossen (81 %).

3. In § 8 Abs. 5 werden hinter dem Wort „Sitzungen“ die Wörter „den Geschäftsführer,“ eingefügt.

Einstimmig beschlossen.

4. In § 9 Abs. 2 wird hinter dem Wort „beschließt“ das Wort „insbesondere“ eingefügt.

Einstimmig beschlossen.

Nach Eintragung der Satzungsänderung im Vereinsregister wird die neue Fassung im Internet veröffentlicht und den BBV Vereinsregister wird die neue Fassung im Internet veröffentlicht und den BBV zur Kenntnis gegeben.

zu TOP 10: Erste Erfahrungen mit der Datenschutzverordnung

Es liegen bei den Teilnehmern keine schlechten Erfahrungen vor. Einige Vereine werden im Internet zukünftig keine Fahrerfotos veröffentlichen. Die vom Verband gelieferten Vorlagen konnten verwendet werden.

zu TOP 11: Rollstuhlsicherung

Astrid Kutscha berichtet über die Problematik zur Rollstuhlsicherung im Bürgerbus. Anhand einer Präsentation erläutert sie eine technische Umsetzung der rechtlichen Anforderungen, die für die Fahrer leichter zu handhaben ist. Grundsätzlich sollten Rollstuhlfahrer nach Möglichkeit auf einem Fahrgastsitz befördert werden.

Die Präsentation ist auf Wunsch der Teilnehmer in der Anlage beigefügt.

zu TOP 12: Fahrassistenzsysteme

Jürgen Burmeister stellt einige Systeme vor, die Fahrzeiten, Liniendaten, Schwerbehindertenzählung und Fahrausweise vorhalten. Eine Fragebogenaktion des Verbandes soll Klärung

schaffen, welche Systeme in den BBV gewünscht werden. Abhängig von den Rückmeldungen soll in 2019 ein Seminar zu diesem Thema angeboten werden.

zu TOP 13: Seminarangebote 2018/2019

Geplant ist eine Wiederholung des Seminars zu allgemeinen Themen, u.a. zu Rechtsangelegenheit.

Soweit ausreichendes Datenmaterial zusammengestellt werden kann, wird ein Seminar zu Assistenzsystemen angeboten.

zu TOP 13a: Anträge der Vereine

BBV Hückeswagen: Altersbegrenzung der Fahrer

Es gibt keine rechtlich vorgegebene Altersgrenze. Solange ein ärztliches Gesundheitszeugnis vorliegt, kann der Inhaber fahren. Allerdings sollte der Verein ggf. mit dem zuständigen VU in Eigenverantwortung die Tauglichkeit beobachten.

BBV Radevormwald: Sonderfahrten mit dem Bürgerbus

Dem BBV Radevormwald ist die Durchführung von Sonderfahrten außerhalb des Linienweges und des Fahrplans untersagt worden. Dagegen wurde eine Petition beim Landtag eingereicht. Grundsätzlich stimmt der Verband der Vorgabe zu, dass der Bürgerbus nur für den genehmigten ÖPNV eingesetzt werden darf. Darüber hinausgehende Fahrten stehen in Konkurrenz zu privaten Anbietern. Davon ausgenommen sind Dienstfahrten zu Bürgerbuszwecken, also z.B. dem Besuch der JHV des Verbandes.

Der Verband wird am 15.11.2018 im VM NRW das Thema auf die Tagesordnung setzen.

Danach wird allen BBV eine Richtlinie zu den Verkehren nach §42 und §46 PBefG zugesandt.

zu TOP 14: JHV 2019

Die JHV 2019 findet am 09.November 2019 in Hünxe statt.

zu TOP 15: Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Der Vorsitzende bedankte sich im Namen aller Anwesenden beim BBV Wipperfürth für die Organisation, Gestaltung und Betreuung der Jahreshauptversammlung von Pro Bürgerbus NRW.

Außerdem dankte er allen Delegierten für die ihre aktive und konstruktive Mitarbeit und allen anderen Bürgerbusaktiven für ihr Kommen und wünschte eine problemlose Heimfahrt sowie eine weiterhin erfolgreiche Arbeit für den Bürgerbusgedanken und schloss die Jahreshauptversammlung.

Gummersbach, den 21.10.2018
gez. Rolf Peuster
Protokollführer

Kevelaer, den
gez. Franz Heckens
Vorsitzender